

2168 - 80/4.08

Berlin, am 22. 4. 43.  
Dr. Kre/Dre.-

V e r m e r k

Besprechung bei Herrn Dr. Eckell am 22. 4. 1943.

Anwesend: Herr Dr. Wirth,  
" Dr. Schacher,  
" Dr. Stefan,  
" Dr. Fahrenhorst - sämtl. vom Reichsamt,  
seitens I.G. Herr Dr. Krekler.

1.) Glycerin.

Dr. Eckell bittet, ihn sofort nach Ostern mittels P8. über den Stand der Glycerinproduktion per 15. 4. 43. zu unterrichten. Weist noch einmal auf den Ernst der Situation hin. Ich bringe zur Sprache, dass es bei dieser Lage aber auch unumgänglich notwendig sei, um das Risiko für die Ergänzungsteile zu vermindern. Herr Dr. Stefan berichtet darauf, dass er Oppau bereits 55 t ME und 16 t BE zugewiesen habe sowie für Heydebreck 10 t BE und 50 plus 50 t ME.

Besüglich Allylalkohol aus Butan sagt Dr. Eckell, dass er zunächst bewusst nur die erste Stufe bis zum Allylchlorid ausbauen wolle, da es ihm richtig erschien, auf alle Fälle eine reichliche Allylchloridkapazität zu schaffen. Bezüglich der Verseifung möchte er die weiteren Ergebnisse der Oppauer und Heydebrecker Anlage abwarten. Die 40 t hierfür werden auf einmal zugewiesen, sobald unsere Baureifeerklärung eingereicht ist. Die Baureifeerklärung über die 150 t für das Gesamtprojekt sollen dieser Kontingenzplanung nicht zugrunde gelegt werden. Im Wirtschaftsministerium ist Herr Ministerialrat Kugler in Pension gegangen und Min. Rat Dr. Paul Müller an seine Stelle getreten, der sich mit grosser Energie seines neuen Amtes annimmt.

2.) Brief an Rif.

Ich weise auf die Aktennotiz von Dr. v. Reibnitz über die Besprechung vom 9. 2. 43 im Reichsamt hin. In dieser steht, dass die U.V. Alkohole bereits mit Erfolg für Palatinol-F geprüft worden seien. Herr Dr. Neumann hat in dieser Besprechung in Aussicht gestellt, sich mit Herrn Dr. Kollek in Verbindung zu setzen. Dies ist nach Angabe von Herrn Dr. Schacher auch sofort im Februar geschehen. Erst jetzt und erst auf Befragen habe Herr Dr. Kollek dazu erklärt, dass keine Rede davon sein könne, dass die U.V. Alkohole für Weichmacherzwecke verwendungsreif seien. Die ganze Frage müsse vielmehr